

Pastoren siegten bei Eröffnung des Kirchentages

Gegen „protestantische Flügelzange“ erwies sich FC Landtag als machtlos

Obwohl vom stundenlangen Stehen im Stau geschwächt, begann der FC Landtag unter den Augen des WDR sehr selbstbewußt gegen eine Auswahl evangelischer Pfarrer zur Eröffnung des westfälischen Kirchentages in Unna.

Das Team hatte, getragen von einem stabilen parlamentarischen Viereck aus Hans Kraft, Peter Bensmann, Bernhard Tenhumberg und dem Alt-Parlamentarier Rainer Maedge, in dieser Anfangsphase auch mehr vom Spiel und ließ sich auch durch den anhaltenden Regen, der den Untergrund tückisch und schlüpfrig machte, nicht von gefälligen Ballstafetten abhalten. Zwei sehr gute Tormöglichkeiten blieben ungenutzt. Die Landtagsmannschaft zeigte sich zu ballverliebt und schwelgte zudem in Erinnerungen an vergangene Tage, in denen sie alle bisherigen Spiele gegen Kirchenmannschaften gewonnen hatte.

Die Strafe folgte dann auf dem Fuße: In der zweiten Halbzeit drehten die Glaubenskicker mächtig auf und verstärkten ihre Sturmreihe auf insgesamt sechs Mann. Diesem Druck war der Landtag nicht gewachsen. Als dann noch die gefürchtete, legendäre protestantische „Flügelzange“ eingesetzt wurde, zerfiel das Spiel der Parlamentarier

von Minute zu Minute. Auch ein letztes Aufbäumen half nicht mehr. Im Glauben gestärkt, mit fühlbarer Hilfe von oben, rang die Pastoren-Auswahl die Weltlichen nieder und ging als verdienter Sieger mit 3:0 vom Platz. Was die Landtags-Elf jetzt dringend benötigt, ist ein Trainingslager, um wichtige Spielzüge immer wieder zu üben.

Hans Kraft

Landtag berät Haushalt

Der Landtag berät am Mittwoch, 9. September, das Haushaltsgesetz 1999, das Haushaltssicherungsgesetz sowie das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes NRW an die Gemeinden in erster Lesung. Ebenfalls am Mittwoch debattiert der Landtag über eine Änderung des Polizeigesetzes (Verdachtsunabhängige Kontrollen) auf Antrag der CDU. Es folgt die 1. Lesung einer Änderung des Gesetzes über Tageseinrich-

Bensmann verletzt

Der Landtagsabgeordnete Peter Bensmann hat sich im Fußballspiel des FC Landtag gegen eine Auswahl evangelischer Pfarrer schwer verletzt. Seine Achillessehne ist gerissen. Das Team des FCL sowie „Landtag intern“ wünschen gute Besserung.

tungen für Kinder im Entwurf der Landesregierung, Ambulante Dienste, Grundsätze für Sozialhilfegewährung und die Fortschreibung des Umsetzungsberichtes zum Klimabericht, alle auf Antrag der CDU, stehen weiter auf dem Programm. Am Donnerstag, 10. September, wird über HDO, die Interessen der Landwirtschaft und Wissenschaftspolitik und die Behebung des Ingenieurmangels, jeweils auf Antrag der CDU, beraten. Ferner stehen die Gesetzentwürfe der Landesregierung zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes, der Landeshaushaltsordnung sowie zur Einführung des Euro für das Land NRW zur Diskussion. Am Freitag, 11. September, wird über Agenda 21 NRW auf Koalitionsantrag sowie über Naturschutz, Medienerziehung und schweinehaltende Betriebe auf CDU-Antrag beraten. Zwei Aktuelle Stunden und eine Fragestunde runden die Plenarwoche ab. Beginn ist an den drei Tagen um 10 Uhr.

Auch gegen Prosper-Hospital gab es nur Niederlage

Es ist zum Verzweifeln: Erneut kassierte der FCL eine Niederlage – diesmal mit 2:4 gegen die Mannschaft des Prosper-Hospitals Recklinghausen, das sein 150jähriges Jubiläum feiern konnte.

Dabei lieferte das Parlamentsteam auch diesmal wieder eine durchaus respektable Visitenkarte ab: Der Wille, endlich wieder einen Sieg einzufahren, war deutlich zu spüren; es fehlte nicht an Spielwitz, der Einsatz stimmte, manche sehenswerte Kombination gelang, gute Torchancen ergaben sich. Bernhard Kasperek, Oliver Wittke, Bernhard Tenhumberg und Günter Langen bildeten das elastisch agierende Mannschaftsgefüge, und vor allem Spielführer Günter Langen war einmal mehr, sowohl in spielerischer wie kämpferischer Hinsicht, vorbildlich.

Diesmal demonstrierte er seine Qualitäten im ungewohnten Defensivbereich und fegte konsequent die rechte Abwehrseite leer. Und doch: zur Pause führte die Hospitalmannschaft mit 1:0, das ihr wieselflinker Außenstürmer nach feiner Einzelleistung erzielt hatte. Aber noch gab sich der FCL nicht geschlagen. Und nachdem Jens Harmeier nach präzisiertem Steilpaß von Jürgen Cosse mit hartem Flachschuß in die lange Ecke ausgeglichen hatte, drehte der FCL noch mehr auf. Der geschmeidige Österreicher Werner Mayer erzielte dann ein Traumtor, indem er das Leder aus spitzem Winkel über den Hospital-Keeper genau in das obere Tordreieck zirkelte – eine fulminante Mischung aus Lothar Emmerich und Krassimir Balakov.

Und fast hätte sein Sohn Thomas dieses Kunststück wiederholt. Allein das Alu-Quer-

gestänge, früher Latte genannt, verhinderte das 3:1 für den FCL. Das wäre mit Sicherheit der so herbeigesehnte Sieg gewesen. Es wäre ..., aber es kam anders. Die Prosper-Mannschaft schöpfte aus ihrem großen Spielerreservoir und brachte nun frische Kräfte. Und tatsächlich drehte sie den Spieß noch herum. Trotz verzweifelter Gegenwehr konnte der FCL dem Druck nicht standhal-

ten. Dreimal landete der Ball noch im FCL-Netz. Nun steht das ruhmreiche Team am Abgrund. Und im Genick sitzt das hämisch grinsende Abstiegsgespenst mit seinen paralyisierenden Einflüssen auf Psyche und Physis. Die Köpfe sind nicht mehr frei, die Glieder schwer, das Selbstvertrauen hat einen Knacks. Wer und was soll dem FC Landtag NRW noch helfen?



Der Vorsitzende der Enquete-Kommission „Zukunft der Mobilität“, Johannes Rimmel (GRÜNE, 2. v. l.), übergab Landtagspräsident Ulrich Schmidt (2. v. r.) am 2. September in Anwesenheit der Obleute der SPD- und der CDU-Fraktion Walter Bieber (r.) und Gerhard Wächter (l.) den Teilbericht zur „Integrierten Gesamtverkehrsplanung in NRW“. Darin empfiehlt die Kommission dem Landtag, die planerischen Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Mobilität zu schaffen.

Foto: Schälte